

## Veranstaltungskommentar \*

<b>Titel:</b>	<b>Fachwissenschaftliche Werkstatt: Globalisierung und Internationale Kapitalmärkte</b>
<b>Nummer, Art:</b>	<b>2.04.101, Vorlesung</b>
<b>Lehrende/r:</b>	<b>Dr. Klaus-F. Edeling</b>
<b>Semester:</b>	<b>Sommersemester 2012</b>

<b>Inhaltliche Erläuterung:</b>	<p>Vor mehr als vier Jahren begann die aktuelle <b>Finanz- und Wirtschaftskrise</b> als Subprime-Krise in den USA. Über diverse Zwischenstadien, genannt seien als Stichworte Immobilienkrise und Bankenkrise, haben sich die Probleme in eine weltweite Vertrauens-, <b>Staats- und Eurokrise</b> entwickelt. Trauriger Höhepunkt bislang ist die Überschuldung der sog. PIIGS-Staaten, allen voran die <b>drohende Insolvenz Griechenlands</b>, die inzwischen den Zusammenhalt des gesamten Euroraumes gefährdet. Trotz konzertierten staatlichen Rettungsprogrammen in bislang nie für möglich gehaltenem Ausmaß, ist der Ausgang nach wie vor offen. Anders formuliert: <b>Wir alle sind Teil eines Experimentes mit offenem Ausgang.</b></p> <p>Vor diesem Hintergrund werden die <b>internationalen Kapitalmärkte</b> mit folgenden Schwerpunkten beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenfinanzierung durch Aktien und Private Equity</li> <li>• Kreditfinanzierung durch Lombardkredit</li> <li>• Fremdfinanzierung bzw. Geldanlage mit Effekten, vor allem (Unternehmens-)Anleihen, (Spezial-)Fonds, ETF und Zertifikate</li> <li>• (Immobilien-)Finanzierung über Asset Backed Securities (ABS) bzw. Mortgage Backed Securities (MBS)</li> <li>• Finanzderivate (Optionen, Futures) und (Waren-)Terminbörsen</li> <li>• Credit Default Swaps (CDS)</li> <li>• Alternative Investments (Rohstoffe, Hedgefonds, Venture Capital)</li> <li>• Kapitalbeteiligungen/geschlossene Fonds (inklusive Zweitmarkt)</li> <li>• Ratingagenturen und Ratings</li> <li>• (Zentral-)Banken- und Börsenregulierung inkl. KfW sowie Anlegerschutz</li> <li>• Anlagegrundsätze und Investmentprozesse (Regeln und Index-Kennzahlen)</li> <li>• Überprüfung von „Börsenregeln“ („Weisheiten“ und Behavioral Finance)</li> <li>• Ethik und Moral (u.a. Principal-Agency-Theorie und Corporate-Governance-Strukturen)</li> </ul>
<b>Durchführung:</b>	Die Veranstaltung ist als Vorlesung angelegt; ausgewählte Inhalte werden von den Teilnehmenden referiert.
<b>Art der Modulprüfung:</b>	Wird rechtzeitig in der Veranstaltung bekannt gegeben - voraussichtlich Hausarbeit

<p>Literatur:</p>	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zantow, Roger (2004): Finanzierung - die Grundlagen modernen Finanzmanagements, München</li> <li>• Hummel, D./Breuer, R.-E. (Hrsg.) (2001): Handbuch Europäischer Kapitalmarkt, Wiesbaden</li> <li>• Sommer, R. (2009): Die Subprime-Krise und ihre Folgen - von faulen US-Krediten bis zur Kernschmelze des internationalen Finanzsystems, 2. aktualisierte und erw. Aufl., Hannover</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Miegel, M. (2010): EXIT - Wohlstand ohne Wachstum, Berlin</li> <li>• Binswanger, H. C. (2009): VORWÄRTS zur MÄSSIGUNG - Perspektiven einer nachhaltigen Wirtschaft, Hamburg</li> <li>• Pieper, N. (2009): Die Große Rezession - Amerika und die Zukunft der Weltwirtschaft, München</li> <li>• Müller, D. (2009): CRASHKURS - Weltwirtschaft oder Jahrhundertkrise? Wie Sie das Beste aus Ihrem Geld machen, München</li> <li>• Hank, R. (2009): Der amerikanische VIRUS - Wie verhindern wir den nächsten Crash?, 1. Aufl., München</li> <li>• Partnoy, F. (2000): F.I.A.S.C.O. Blut an den weißen Westen der Wall Street Broker, München</li> <li>• Shiller, R. J. (2000): Irrationaler Überschwang - Warum eine lange Baisse an der Börse unvermeidlich ist, Frankfurt/Main</li> <li>• Goldberg, J./von Nitzsch, R. (2000): Behavioral Finance - Gewinnen mit Kompetenz, 3. Aufl., München</li> <li>• Kostolany, A. (1998): Kostolanys Börsenpsychologie - Phantasie ist wichtiger als Wissen, 5. Aufl., Düsseldorf, Wien und New York</li> </ul>
<p>Weiteres:</p>	<p>Der Lehrbeauftragte Dr. Klaus-F. Edeling ist als Leiter Private Banking bei der Oldenburgischen Landesbank AG (OLB) in Oldenburg tätig.</p>

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>